

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 40 (1936-1937)
Heft: 15

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jeder Abonnent der Ausgabe B ist mit seiner Ehefrau gegen Unfall mit je 1000 Fr. im Todesfall und je 1000 Fr. im Invaliditätsfall, mit entsprechender Abstufung bei teilweiser Invalidität, versichert.

Zürich, 1. Mai 1937

Erscheint monatlich zweimal

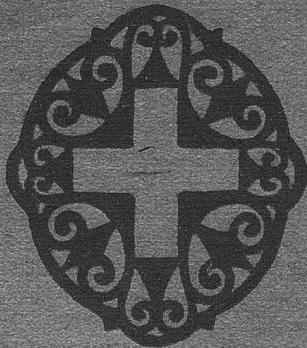
Abonnementen-Preise:
Ausgabe A ohne Versicherung jährlich Fr. 8.—, 6 Monate Fr. 4.80
Ausgabe B mit Versicherung jährlich Fr. 10.50, 6 Monate Fr. 5.80
Für das Ausland ohne Versicherung für das ganze Jahr Fr. 13.—

40. Jahrg. Nr. 15

Postcheckkonto VIII 1831

Am Häuslichen Herd

Schweizerische Illustrierte Halbmonatsschrift



Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich
und unter Mitwirkung einer literarischen Kommission
herausgegeben von Müller, Weidner & Co., Zürich

F. Willy Schurter

Bahnhofstraße 61, Zürich

Aparte Tricotmoden für Straße und Sport

Handgestrickte Modelle in Seide und Wolle. Echarpes, Taschen.

Telephon 74.822

Sicherheit vor allem!

Unsere Unfall-, Haftpflicht- und Lebensversicherungen bieten Gewähr für vollkommenen Versicherungsschutz. Verlangen Sie Offerte.

„Winterthur“

Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur
Lebensversicherungs-Gesellschaft

Dr. jur. Alfred Ilg

Schützengasse 24 (b. Hauptbahnhof), Zürich 1
Tel. 57.470

Erfahrene, Ihre Interessen aufs sorgfältigste wahrnehmende Beratung und energische Erledigung von Schwierigkeiten auf allen Gebieten des Privat- wie Geschäftsbetriebs.

Begutachtung von Prozeßangelegenheiten, Inkassi, Verträge, Testamente, Gütertrennung, Gesellschaftsgründungen, Liegenschaftenverwaltung, Betreibungs-, Nachlaß- und Konkurssachen etc. Vorbesprechungen ganz unverbindlich. Honorar nach Vereinbarung.

Abwasser-Klärung

Hauskläranlagen, System „Friwa“ u. „Ultra“ (Schweiz. Pat.)

Großkläranlagen für Städte und Gemeinden (Schweiz. Patent)

Biologische Anlagen
(Tropfkörper, Kontaktverfahren)

Generelle Kanalisationsprojekte

Prospekte durch

Ingenieurbureau E. Wegmann

Zürich 6, Stampfenbachstrasse 52 - Telephon 47 560

Arthur Hänni, Institut für Genealogie

Stampfenbachstr. 44 ZÜRICH 1 Telephon Nr. 21.048

Ihren Familien - Stammbaum und Wappen



kann ich als Spezialist auf diesem Gebiet zuverlässig erforschen. — Ausführung: als Baum und Buch mit allen genauen Daten, Referenzen erster Persönlichkeiten. — Bitte Preisofferte verlangen und Bürgerort angeben.

Bitte sich schriftlich an mich zu wenden wegen öfterer Abwesenheit auf Forschungsreisen.

Mme A. WÜTHRICH, Haute-Couture

Bleicherweg 47 — ZÜRICH-ENGE
(Eingang Alfred Escherstrasse, Tramhaltestelle Tunnelstrasse)
Verkauf von Woll- und Seidenstoffen (Occasionen, Ia Qual.), Ansteckblumen, Kragen, Plastrons, Echarpes, Kissen, Damenstrümpfen, Herren-Krawatten etc.

Billige Preise. Ia Qualitäten.

MATHIAS SAUTER

Silberschmied

Strehlgasse 25 - ZÜRICH 1
Werkstätte für feine Silberwaren

Anfertigung nach eigenen Entwürfen - Service - Familienwappen
Bestecke - Kirchengeräte - Reparaturen

Die bewährten und erfolgreichen, radioaktiven

Parapack-Packungen

gegen Rheuma, Ischias, Gicht, Gelenkleiden, Nervenschmerzen, Stoffwechselstörungen, Erkältungen aller Art.

Die einzigartige, absolut unschädliche Wärmebehandlung, die sich seit Jahren glänzend bewährt hat. Brosch gratis.

Parapack-Institut, Zürich 2

Venedigstrasse 2, beim Bahnhof Enge, Telephon 59 346



Spezialist im Ausarbeiten
von Lebenshoroskopen

Rat in jeder Angelegenheit
erteilt Ihnen der bekannte Graphologe und Astrologe
Theo Roberts, Rämistr. 13, Zürich
Telephon 26.793

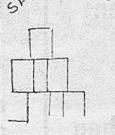


Das neue
Versekmöbel
Adler
Die schönste
Nähmaschine
der Gegenwart

Besuchen Sie unver-
bindlich unsere große
Ausstellung

Güttinger & Co., Zürich 1 Sihlstraße 20, bei Jemoli

Spring Mariannli
deheim plangeis uf de zvieri!



ROCO-Gelée mit seinem feinen Aroma
und seiner schönen Fruchtfarbe ist auf Butterbrot
besonders beliebt.

1 Kilo-Büchse **Fr. 1.20** und Rabatt

CONSERVENFABRIK RORSCHACH A.G.



Im Wettkampf

geht's heute um alles! Sei es im Sport, sei es im täglichen Beruf, jederzeit gilt es, «auf der Höhe» zu sein. Wer den Organismus stärkt, ist harten Anforderungen gewachsen, wer den kräftespendenden Medizinal-Lebertran nimmt, hat vor seinen Mitbewerbern viel voraus.



**NORWEGISCHER
MEDIZINAL-
LEBERTRAN**
geniesst Weltruf.



Die individuelle Schule Dr. R. Schudel-Benz

Zürich 1, Zeltweg 6 (b. Kunsthaus) Tel. 21.949

umfaßt:

Knaben	6 Primarklassen
und	4 Sekundarklassen
Mädchen	mit Handelsfächern und Diplom-Abschluß der 4. Klasse

LASTEX-STRÜMPFE

gegen Krampfadern
rasche Ermüdung, Fettansatz

Angenehm straffes Zweizuggewebe, feinstes Material, für die warme Witterung der ideale Strumpf, der eleganten Dame. Faltenbildung ausgeschlossen, beliebig waschbar. Lassen Sie sich bitte den Artikel in meinem Geschäft unverbindlich vorlegen oder telephonieren Sie 41-524 für Auswahlsendung

SANITÄTSGESELLSCHAFT A. PHILIPP
Seefeldstraße 98, Zürich 8

Frühling bei



Blumen-Krämer



Die Heftigkeit, mit der die Mottenraupe zurzeit auftritt, lässt auf ein besonders bedrohliches Flugjahr schließen!

Polstermöbel und Teppiche machen wir mottenfest und schützen dieselben vor der Zerstörung durch die Motte

Es gibt bis heute nur ein Mittel, das die Motte dauernd von Polstern und Teppichen fernhält und seit mehr als 10 Jahren erprobt ist: Das von uns verwendete EULAN der I. G. Farben A.-G.

Spezialhaus für Damen-Konfektion
Seiden-, Woll- und Baumwollstoffe
Unterwäsche, Strickwaren, Strümpfe



H. RÖTTINGER
Glasmalerei
Ötenbachstr. 13, Zürich 1
Tel. 36.911, Gegr. Anno 1845

**WAPPEN
SCHEIBEN**

Herald. Archiv. Auskünfte über Familienwappen

Hanna Maritsch
Kunstmalerin

Atelier Untere Zäune 7 - Tel. 25.877
Unverbindliche Besichtigung

Blumen
Porträts
Landschaften

Antike Möbel

Großmünsterplatz 2, Zürich 1

Großmünstertreppe hinauf oben links

Bequeme Prothos- und Hassiasana-Schuhe
Größte Auswahl, fachmännische Bodienung



KNUCHEL & KAHL

MÖBEL UND VORHÄNGE

Rämistrasse 17 - Tel. 27.251 - Zürich

Am häuslichen Herd.



XL. Jahrgang

Zürich, 1. Mai 1937

Heft 15

Pfingsten.

Zwischen Tulpenflammen und Narzissen
Springen unter schweren Fliederbüschchen
Kleine Mädchen lösen Haars im Garten.
Lerne, Herz! Die kleinen Mädchen wissen
Mehr vom Glück als du; mit ihrem Springen
Loben sie den heiligen Geist der Pfingsten
Zwischen Tulpenflammen und Narzissen.

Denn der heilige Geist ist ausgegossen
In den glutenbunten Tulpenflammen,
Und er heißt: Seid fröhlich, Menschenkinder!
Jede Blume, glorienumflossen,
Ist, dem Haupt Mariens gleich, ein Abbild
Milder, tiefer, süßer Gottesliebe...
Denn der heilige Geist ist ausgegossen.

Otto Julius Vierbaum.

Einsamkeit.

Roman von Ernst Zahn.

(Fortsetzung.)

15

Huldreich Rot machte früh am nächsten Vormittag den Besuch im Gasthof zum Kreuz. Als er auf den freien Platz vor dem Hause trat, wunderte er sich. Ein Wagen voll Gepäckstücke stand zur Abfahrt bereit. Rot wußte, daß wenige Gäste mehr im Hause waren. Er war neugierig, ob sie alle abreisten, da diese Fülle von Koffern verladen wurde. Plötzlich durchfuhr ihn ein Gedanke. Frau Deutsch! Aber er lächelte gleich darauf ungläubig und stieg die Treppe zur Haustür hinauf. Frau Trina begegnete ihm unter derselben. Der Ausdruck ihres Gesichtes fiel ihm auf. Sie strich sich mit der Hand erregt den schwarzgrauen Scheitel glatt, als sie ihn erblickte und seinen Gruß hörte.

„Nun“, sagte sie kurz mit der eckigen Schulter in der Richtung nach einem nahen Fremdensaale deutend, aus dem Stimmen und Lachen hörbar

wurden. Auch in dieser Bewegung lag die zornige Entrüstung, die aus ihren faltigen Zügen sprach. Sie schien vorauszusehen, daß Rot um den Grund ihres Zornes wisse.

Dieser fragte, was es gebe.

„Sie reisen ab,“ sagte Frau Trina und trat ihm voran in ihre kleine Schreibstube.

„Frau Deutsch?“ fragte Huldreich. Das Herz klopfte ihm.

„Ja, sie,“ entgegnete Frau Trina. „Und nicht allein sie.“

„Wir hätten es wissen sollen,“ fuhr sie in bitterem Tone fort. „Das kommt nicht über sich selber hinaus. Wer im Sumpf sitzt, bleibt im Sumpf.“

Sie wandte sich ab, verschob mit harten, hastigen Griffen ein paar Gegenstände auf dem nahen Tisch, den einen dahin, den andern dorthin. Darüber bezwang sie ihre Erregung. Dann nahm sie